



P R E S S E M I T T E I L U N G

12. Oktober 2009

Vortrag Suzanne Romaine: Where have all the languages gone?

Die biologisch-globale Vielfalt im frühen 21. Jahrhundert erfährt ein Massensterben. Die Überlebenschance der Sprachen ist innerhalb der betroffenen Biodiversitäten eine der geringsten. Suzanne Romaine zeichnet ein erschreckendes Bild: Letztendlich wird mindestens die Hälfte unserer Sprachen im folgenden Jahrhundert ausgelöscht sein.

Aber Sprachen sind lebensnotwendige Teile komplizierter lokaler Ökologien, die erhalten werden müssen, wenn globale Differenziertheit gewünscht ist. Die Sprachexpertin Romaine weist warnend auf das Problem des Sprachverlusts hin.

Suzanne Romaine

Where have all the languages gone?

Auslöschung der Sprachen und Verlust von Vielfalt

Vortrag am IFK, Wien

19. Oktober 2009, 18.00 Uhr c.t. (Vortrag in englischer Sprache, freier Eintritt)

Suzanne Romaine ist Professorin für englische Sprache an der Universität Oxford und IFK_Senior Fellow. Im Studienjahr 2005/2006 war Suzanne Romaine Fellow am Center for Advanced Studies in the Behavioral Sciences in Stanford. Sie unterrichtete als Gastprofessorin an der Georgetown University und der Uppsala Universität in Schweden und verbrachte Forschungsaufenthalte in Papua-Neuguinea, Australien und den USA. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit, Minderheitssprachen, Pidgin bzw. Kreolsprachen, Sprachwandel und Sprachtod.

Publikationen (u. a.): gem. mit Daniel Nettle, *Vanishing Voices. The Extinction of the World's Languages*, New York 2000; *Language in Society. An Introduction to Sociolinguistics*, Oxford 2000; *Communicating Gender*, Mahwah, NJ 1999; *Pidgin and Creole Languages*, London 1988; (Hg.), *Cambridge History of the English Language Vol. 4, 1776 to 1997*, Cambridge 1997.